

Führen ohne hierarchische Macht

für: Projekt-, Gruppen-, und Teamleiter/innen, Teamkoordinatoren, Inhaber von Stabsstellen
kurz für alle Personen, die in ihrem beruflichen Umfeld mit Führungsaufgaben betraut sind,
ohne eine Vorgesetztenfunktion zu bekleiden. Ein Rückgriff auf weisungs- und disziplinarische
Befugnisse ist nicht oder nur bedingt möglich.

Immer häufiger arbeiten Fach- und Führungskräfte ohne klare Hierarchie zusammen. Um in
diesem Umfeld Ziele zu erreichen, ist es notwendig, das Zusammenspiel aus Verständigung,
Macht und Vertrauen zu beherrschen.

Führen ohne hierarchische Macht beruht auf drei Ansätzen:

- **Verständigung** ohne Weisungsbefugnis herbeiführen
- **Macht** und Einfluss als entscheidend erkennen
- **Vertrauen** bei allen aufbauen und im System belastungsfähig verankern.

Es geht verstärkt darum, in einer guten Kommunikation Dinge miteinander aus zu handeln,
als sie durchzusetzen, damit die Arbeit vorankommt.

Die Aspekte Ergebnissicherung und persönliche Integrität stehen im Vordergrund. Die
Teilnehmer analysieren ihr aktuelles Aufgabengebiet oder Projekt hinsichtlich der
Kommunikations- und Machtprozesse sowie des Konfliktpotenzials der Teammitglieder und
beteiligten Personen im Umfeld.

Sie erhalten Impulse, wie sie die Initiative behalten und Einfluss gewinnen, wie sie nach
allen Seiten hin effizient und wertschätzend vorgehen, wie sie auf Augenhöhe bleiben
(oder kommen) und gleichzeitig die Energien auf Aufgaben und Ergebnisse fokussieren.

Inhalte:

- Führen – Bedeutung für Führer und Geführte
- Analyse des Umfelds: Personen – Spielregeln – Kommunikation – Macht – Konflikt
- Strategien, Einfluss zu gewinnen und Ziele zu erreichen
- Wirkung und Wirksamkeit der individuellen Persönlichkeit im Führungsprozess
- Politik und Rückhalt von Hierarchen
- Kommunikation auf Augenhöhe: Verständigung – Vertrauen – Aushandeln
- Ergebnissicherung

Der Ablauf des Trainings ist ein lebendiger Mix aus Wissens-Input, Übungen zur jeweiligen
Thematik und Raum für Fragen der Teilnehmer, auf die es konkrete Antworten gibt.
Anhand typischer konkreter Fallbeispiele trainieren die Teilnehmer, Macht- und
Konfliktsituationen aus unterschiedlichen Perspektiven sicherer einzuschätzen und daraus
Handlungsalternativen abzuleiten, die ihrer Person und der Situation angemessen sind.